

treten; er wird davon aber durch die Furcht vor einer Revolution zurückgehalten.

Wien, 27. Novbr. Die „Pol. Corr.“ meldet: Zwischen Damat Pascha und dem provisorischen Kriegsminister Mustapha Pascha sind ernstliche Differenzen ausgebrochen, welche möglicherweise zum Rücktritt des Ersteren aus dem Kriegsrath führen dürften. — Die nämliche Correspondenz meldet ferner: Die Vetheiligung Serbiens am Kriege ist als entschieden anzusehen. Der Beginn der Feindseligkeiten findet wahrscheinlich um Mitte Dezember statt. Das Hauptquartier des Fürsten Milan geht am 7. Dezember nach Paratschin ab und am Andreastage soll die Unabhängigkeit Serbiens proklamirt werden.

Wien, 29. Novbr. Die Politische Correspondenz erfährt aus bester Quelle, der Zustand des Papstes sei in Folge zunehmender Eiterung sehr bedenklich. — Eine der Politischen Corr. zugehende Depesche aus Konstantinopel interpretirt die Auflösung des großen Kriegsrathes als eine Niederlage: Mahmud Damat Paschas, dessen baldiger Rücktritt sehr wahrscheinlich sei. — Weiter meldet die „P. C.“ aus Cetinje, daß die Orte Uljic und Dulcigno in Albanien sich den Montenegroern widerstandslos ergaben.

Karlsruhe, 26. Nov. In dem Laden eines hiesigen Kaufmanns wurde letzten Samstag eine Spielmarke statt eines englischen Goldstücks in Zahlung angenommen. Das Sonderbarste hierbei ist, daß der Ladenbediener, als er das blinkende Goldstück annahm, an dessen Rechktheit zweifelte und einen zufällig im Laden anwesenden Herrn hierüber befragte, der jedoch die Spielmarke ebenfalls für ein englisches Goldstück hielt. Bis jetzt ist der Betrüger noch nicht ermittelt. (B. L.)

Belgrad, 26. Nov. Seitens des Corpskommandeurs wird übereinstimmend von der Grenze gemeldet, daß zahlreiche türkische Irreguläre aus Bosnien und vom Schipka-Passe desertirt seien, und sich an der serbischen Grenze ansammelten. Die serbische Grenzbesatzung, die bisher gegen den Krieg gewesen sei, verlangt jetzt dringend nach Militär und Waffen.

Seitdem die Russen im Besitze von Pravek und Etropol, wenige Meilen von Orhanie, sind, hat Mehemed Ali mehr Ursache, auf die Deckung Sofias bedacht zu sein, als auf den Entschluß Plewnas, zu welchem Zwecke er nach Orhanie geschickt worden ist. Allein auch abgesehen von den jüngsten Erfolgen der Russen stellen sich seiner Absicht, dem belagerten Osman zu Hilfe zu kommen, schwer zu überwindende Hindernisse entgegen. Gesezt auch, er versammelt 50,000 Mann um sich, so muß er mit diesen, aus verschiedenen neuformirten, noch wenig verschmolzenen Streitkräften die ganze Reihe von Stellungen, welche die Russen auf der Dranitschka besetzt haben, aufrollen, um nach Plewna zu gelangen. Er müßte unter fortwährenden Kämpfen bis Radomirce und Telis vordringen und dort das aus Eittruppen bestehende Korps des Generals Gurko über den Haufen werfen, um Osman Pascha die Hand reichen zu können. Außerdem muß man sich gegenwärtig halten, daß Mehemed Ali eine Verproviantirungs Expedition unternimmt, also mehrere Tausend Fuhrwerke mit sich führen muß, welche seine Bewegungen erschweren und ihn zwingen, einen namhaften Theil seiner Truppen als Bedeckung für dieselben zu verwenden. Dazu gesellt sich noch die Eventualität schlechten Wetters, welche offensive Operationen schwierig, wenn nicht unmöglich machen würden, während die russisch-rumänische Zernierungsarmee in ihren Stellungen allerdings Sprapazen ausgesetzt ist, welche ihren Krankenstand erhöhen, aber durch das Unwetter an der Bewachung und Behauptung des Zernierungsringes nicht gehindert wird. So gestalten sich die Aussichten eines Versuches, Osman Pascha zu entsetzen. Es scheint daher, daß Letzterer wie bisher auf eigene Kräfte angewiesen bleiben dürfte, und die einzige Frage bleibt noch immer, wie lange er sich noch halten werde. Ein Durchbruch der türkischen Armee wird alle Tage unwahrscheinlicher und wenn derselbe nicht in Kurzen erfolgt, ist er beinahe unmöglich geworden, da bis dahin der ganze Komplex von Befestigungen um die türkische Stellung derart vervollständigt sein wird, daß ein Angriff auf jeden beliebigen Punkt der Umwallungslinie ein nutzloses und ausfichtsloses Blutvergießen wäre. Was nach dem Falle Plewnas geschehen werde, ist zwar nicht abzusehen; es scheint aber, daß die Friedensaussichten durch den Eintritt dieser Eventualität kaum so plötzlich und gewaltig anwachsen dürften, wie man vielfach anzunehmen geneigt ist. Für diese Anschauung sprechen die

Vorbereitungen der russischen Kriegslleitung. Millionen werden für allerlei Kriegsvorbereitungen, Brückenmaterial, Eisenbahnbauten, Fournituren u. s. w. verausgabt; Truppenburzhüge in Rumänien finden in immer größerem Maßstabe statt; Kontrakte mit großen und kleinen Unternehmern werden auf 6 Monate abgeschlossen; eiserne Spitäler werden in Gratescht erbaut und über 80 Häuser werden in allen Hauptstädten Rumäniens auf 6 Monate zu Spitälern gemiethet und eingerichtet. Ueber 100 Dampfmaschinen arbeiten an der Vermahlung des Getreides für die Fabrikation des Zwiebacks für die Armee. Ungeheure Gerste und Hafervorräthe werden aufgespeichert, so daß die diesjährige sehr reiche Ernde Rumäniens kaum ausreichen wird, um die Bedürfnisse in dieser Hinsicht zu decken. Alles dies ist wenig geeignet, auf Friedensabsichten schließen zu lassen.

Hongkong, Ende Aug. Seit einigen Monaten läuft ein Schrecken durch die Provinzen. Der Stolz der Chinesen, sein Pops, wird ihm heimlich abgesehen, und es heißt, es thäten dies abgesehene Geister der Europäer, die mit dem Pops den dazu gehörigen Chinesen nach drei Tagen zu sich in die Unterwelt zögen. Man vermuthet geheime Gesellschaften, welche entweder aus Haß gegen die herrschende Dynastie versuchen, diese mit dem Auslande zu entzweien, sie so zu schwächen, oder andere Absichten haben; genug, die Regierung hat die Sache ins Auge fassen müssen, erläßt Bekanntmachungen dagegen und setzt Preise auf das Habhaftwerden eines Popsabschneiders. Andererseits läßt es sich nicht verennen, daß das Zutrauen des chinesischen Volkes zu den Europäern im Zunehmen begriffen ist; davon gab die in Schanghai versammelte Konferenz von etwa 80 protestantischen Missionaren verschiedener Gesellschaften Englands, Amerikas und Deutschlands Zeugniß. Die täglichen Zeitungen von Schanghai brachten eingehende Berichte über die 14 Tage dauernde Versammlung, aus denen hervorgeht, daß im ganzen Reiche Ausbreitung des Evangeliums voranschreitet, daß manche Gemeinden gegründet und 20,000 Chinesen getauft sind. (R. 3.)

London, 24. Nov. Gladstone äußerte sich gestern in Hawarden folgendermaßen über die orientalische Frage: was die Haltung Englands betrifft, so würde die liberale Partei, so lange von der Regierung die bedingte Neutralität aufrecht erhalten werde, bedingungsweise Ruhe beobachten. Redner sprach sein Bedauern über die Irthümer Englands aus, welche Rußland zu seiner jetzigen Machtstellung verholfen hätten, und drückte Vertrauen aus auf die Ehre des Kaisers von Rußland und die Humanität seines Volkes. Wenn Rußland eine Macht mißbrauche, werde die Welt stark genug sein, ihm Fägel anzulegen.

New-York, 25. Nov. Abends. Der Kriegsdampfer der Union „Huron“ ist Samstags an der Küste von Nord-Carolina gesunken; von der 15 Offiziere und 119 Mann starken Besatzung wurden nur 4 Offiziere und 30 Mann gerettet; auch der Capitän kam ums Leben.

Diamantene Hochzeit. In Bühl (Baden) haben die K. Fraaß'schen Eheleute die diamantene Jubelfeier ihrer Ehe begangen; der Großherzog hat eine Beglückwünschung und ein Gnadengeschenk dazu gesendet. Bekanntlich ist in Anbetracht der Kürze des menschlichen Lebens die diamantene Hochzeit auf eine Zahl von 60 Jahren der Ehe bestimmt.

Illustrirte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben von K. Oberförster H. Nischke. 5. Jahrgang. Nr. 4 enthält: Erkennnisse des Königl. Preussischen Obergerichtes zu § 292 des Reichs Strafgesetzbuches. Jagdbilder aus der Ostindischen Inselwelt von H. v. Clausen. Das beste Gewehr von M. Wagner. Eine seltsame Hasenentbindung. Die Hottagen bei Ohlau. Literatur: Jagdbilder vom Königl. Vice-Oberjägermeister R. von Meyerling (mit Bild) und andere interessante Notizen. — Diese Zeitschrift erscheint im Verlage von Schmidt und Günther in Leipzig. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 141.

Samstag den 1. Dezember

1877.

Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die Sportelverzeichnis pro 1. September bis ult. November d. J., event. Fehlurkunden, bis 6. Dezember anher vorzulegen. Den 30. November 1877.

K. Oberamt. Baun.

Dankagung.

Der Pfarrgemeinderath in Beutelsbach hat das Opfer am heurigen Dankfest dort im Betrag von 101 M 52 S zitemendsten Dank hieimit aussprechen. Den 29. November 1877.

Oberamtman und Defan Schüller. Bührer.

## Zurücknahme

des Erscheinungsbefehls vom 20. I. Mts. gegen Gottlieb Dienert von Bräuningsweiler, welcher sich gestellt hat. Den 29. November 1877.

Der Untersuchungsrichter. 3. Ass. Pödel.

## Reisach-Verkauf.

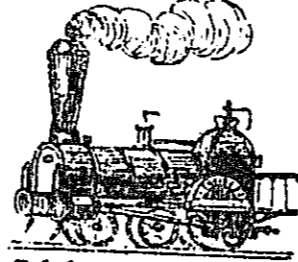
Dienstag den 4. Dezbr. d. J. aus Dachtelllinge das Reinigungsstiebmaterial, bestehend aus buchsen und birkenen Stängel mit vielem Besenreis, geschätzt zu 700 Wellen auf Hausen und 2300 Wellen herumliegend. 1 Uhr oben am Herrenweg.

Schorndorf.

## Veraffordirung

der Geleiseregularisarbeiten auf der Strecke Cannstatt bis Unterböbingen für das Jahr 1878.

Die Geleisunterhaltung auf obiger Strecke im Jahre 1878 nemlich das Krampen und Richten der Geleise, Auswechslung von Schienen, Schwellen und Kleineisenzeug, Aherbau sämmtliche für Instandhaltung der Schienenlage nöthig



werdenden Arbeiten sollen an tüchtige, wohlverfahrene Affordanten zur Submission ausgeben werden. Kostenvorschlag und Bedingungen liegen auf den Stationen Waiblingen, Grunbach, Plüderhausen, Gmünd zur Einsicht auf, woselbst auch bei den Bahameistern, sowie von der unterzeichneten Stelle jedwede Auskunft ertheilt wird.

Offerte sind schriftlich, gesiegelt, portofrei in Prozenten des Uebereschlags ausgedrückt und mit genauer Bezeichnung der submittirten Strecke längstens bis

Montag den 3. Dezbr. d. J. bei dem Bauamt einzureichen. K. E. Betriebs-Bauamt. Wundt.

Schorndorf. Die Erben der + Joh Ulrich Menner, Bäckers Wittwe hier bringen am

Montag den 3. Dezbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr 1 Ur 85 Mr. Land in den weiten Gärten

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 26. November 1877.

Rathschreiberei. Frsch.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Bühlbronn Gerichtsbezirks Schorndorf.

## Fahrniß-Auction

aus dem Nachlaß des Johannes Kurz, Bauer hier, Donnerstag den 6. d. Mts.

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und allerlei Hausrath. Freitag den 7. d. Mts.

Faß- und Bandgeschirr, worunter ein 3/2 einriges, ein 3 einriges Faß und ein Fähring, Faß- und Handgeschirr, 1 aufgemachter Spänniger Wagen, ein Handwägel, ein Pflug, eine Puzmühle, eine Kuh, ein Kalb, ein Schwein, 6 Hühner, Früchte, 80 Centner Heu und Dehab, 30 Centner Stroh, Brennholz und Dünger.

Beginn: Je Vormittags 8 Uhr. Am 1. Dezember 1877. A. Amtsnotariat Winterbach.

Schorndorf. Christian Junginger, Rammfabrikation und Schwammhandlung, vis-à-vis dem Forsthaufe, empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Rämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.



# Krieger-Verein.



Nächsten Samstag den 1. Dezember Abends von halb 8 Uhr an feiern wir im Gasthaus **3 Adler** unter Mitwirkung des hiesigen Musik-Vereins den Gedenktag der Schlacht bei Champigny, wozu Mitglieder nebst Freunde der Sache hierdurch höflichst eingeladen sind.

Der Ausschuss.



## III. Abth. Retter.

Sonntag den 2. Dezbr. Abends 7 Uhr  
**Versammlung**  
bei **Gottmann** 3. Anker.

# Cigarren

aus den berühmtesten Fabriken in ausgezeichneter preiswürdiger Waare per 100 Stück von *M.* 1. 80 bis *M.* 15.  
Ausschuss Havana pr. St. 6 Pfg., ächte Manilla, sowie ächt imp. Rollen-Barinas empfiehlt en gros & en détail zu den billigsten Preisen.

## Fr. Speidel.

Eine Parthie ältere Sorten in Cigarren verkauft zu herabgesetzten Preisen  
4<sup>er</sup> Obiger.

Schorndorf.

## 800 Mark

hat zum Ausleihen von einer Pflegschaft  
Aug. Herz.

# Colonial-Coffee

mit Zucker,  
per Pfund nur *M.* 1, empfiehlt  
3<sup>er</sup> Carl Veil.

# Einladung.

Wir beehren uns Freunde und Bekannte zu unserer am nächsten Dienstag den 4. Dezember Vormittags 10 Uhr in der Kirche zu Oberurbach stattfindenden

# Trauung

freundschaftlich einzuladen.  
Nächster, gefällige Vereingung im **25-wen** zu Unterurbach.  
**Johannes Weller** vom  
Widernwieshof.  
**Maria Grau** von Unterurbach.

S u n t a g s t.

Es werden  
**100 bis 200 Liter Milch**  
gesucht.

3<sup>er</sup> **Behler,**  
Retraitstraße Nr. 15.

# Carl Kraiss, Neue Straße,

empfehlen zu billigsten Preisen das Neueste seines reichfortirten Lagers in  
**Bücher, Westen, Capuzen, Baschliks, Fauchon, Cachenez, Shawls, Handschuhe, Strümpfe und Socken.**

**Herren-Hemden** mit leinemem Brusteinsatz,  
**Chemisetten, Krägen, Manchetten, Schlipse und Cravatten, Gummi-Hosenträger**  
in schönster Auswahl.

C. Kraiss.

**Kleider- und Hemden-Flanell,**  
sowie **Flanellhemden** in bester Qualität empfiehlt  
Carl Kraiss.

# Als vorzügliches Hausmittel

verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden  
**Kraft-Brust-Bonbons**  
von **Friedr. Jung jr.** in **Wahingen a/Enz**,  
laut oberamtsärztlichem Zeugnis ausgezeichnetes Linderungsmittel bei  
**Brust- und Husten-Leiden,**

Das Päckchen von 9 Pfenning an.

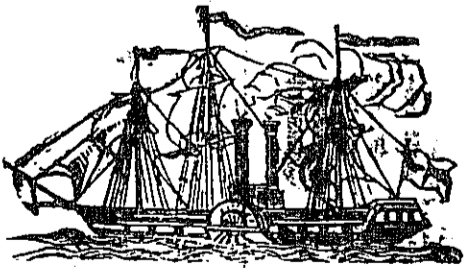
zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

- |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Schorndorf <b>Ed. Stüber,</b>     | Hauersbronn <b>J. G. Steiner,</b> |
| " <b>C. M. Mayer,</b>             | Oberurbach <b>Chr. Sitter,</b>    |
| " <b>C. Palm,</b>                 | Steinberg <b>Joh. Adam,</b>       |
| " <b>Carl Arnold,</b>             | Schnaitz <b>Fr. Hopfer,</b>       |
| Beulsbach <b>J. Buhl,</b>         | Unterurbach <b>C. Wöhle,</b>      |
| Geradstetten <b>C. A. Palmer,</b> | Winterbach <b>A. Ringelbach,</b>  |
| Grumbach <b>W. G. Fischer,</b>    | " <b>J. F. Blüthig.</b>           |
| Heßlach <b>D. Fröh,</b>           |                                   |

# Norddeutscher Lloyd.

Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

von **BREMEN**



nach **AMERIKA.**

nach Newyork: jeden Sonnabend. I. Caj. 500 <i>M.</i> II. Caj. 300 <i>M.</i> Zwischendeck 120 <i>M.</i>	nach Baltimore: 12. Dezbr. 26. Dezbr. Zwischendeck 120 <i>M.</i>	nach New-Orleans: 19. Dezember. Cajüte 630 <i>M.</i> Zwischendeck 150 <i>M.</i>
---	--	--

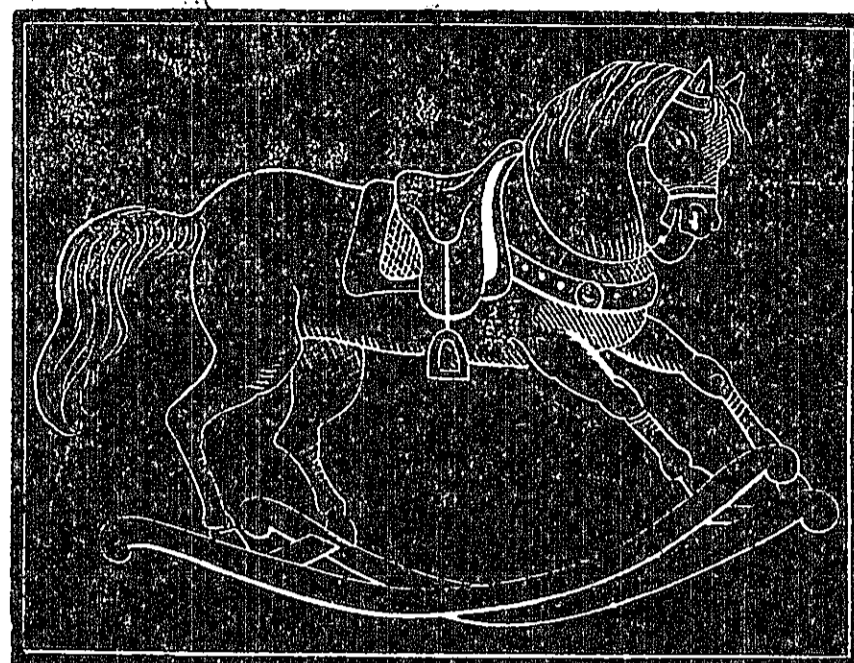
Nähere Auskunft ertheilt die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, sowie deren **alleiniger General-Agent für Württemberg**

# Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten  
**Carl Veil, Schorndorf.**  
**Heinr. Chr. Bilfinger, Welzheim.**

# !! Billigste und größte Auswahl in Spielwaaren !!

Als  
**Wiegenpferde,**  
**Pferde auf Rädern,**  
**Wiegen, Bettladen,**  
**Sekretäre, Garnituren,**  
**Möbel**  
in allen Sorten,



**Blockspiele,**  
**Schachtelwaaren,**  
**Gewehre und Säbel,**  
**Regelspiele,**  
**Aufstellgegenstände**  
u. s. w. meist eigenen dauerhaften Fabrikats

verkaufe ich von heute an, um raschen Absatz zu erzielen, zu **außergewöhnlich billigen Preisen** und sehr geneigter Abnahme entgegen

Fr. Lenz, jr. Spielwaarengeschäft in der Vorstadt.

# Louis Müller,

Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter,

vis-à-vis dem Forsthaufe,

empfehlen in größter Auswahl und bester Qualität **goldene & silberne Uhren, Regulatoren, Standuhren & Zimmeruhren** aller Art **Brillen** in Gold, Silber, Neusilber, Stahl und Horn, **Zwicker, Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Wasserwaagen;**

in Gold:

Ketten, Ringe, Kreuze, Medaillons,  
Hemd- und Manschettenknöpfe, Uhrschlüssel, Bleistift- und Federhalter,  
Brotschen, Pantloques, Boutons,  
Haarschloß, Ohrringe, Ohrschrauben.

Talmei, Drydirt  
und vergoldete Ketten.

Altes Gold und Silber wird in Kauf oder Umtausch angenommen.  
Reparaturen billigst ausgeführt.

in Silber:

Eß- und Kaffeelöffel (glatt und Fadentagon),  
Lisch, Transchir- und Salatbesteck, Butter-  
Käse- und Dessertmesser, Vorleg- und Gemüselöffel, Theeseyher, Tortenspaten, Zuckerzangen,  
Früchten-, Salz- und Compoilöffel, Serviettenringe, Gelbbüchsen, Buchschlüssel, Siegelstöcke,  
Strichhosen, Schlüsselbaken, Manschettenknöpfe,  
Medaillons, Zahntocher, Fingerhüte u. Finger-  
ringe, Filigranschmuck, Ketten, ausnahmsweise  
billig.

in Christofle:

Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Vorleg-  
und Gemüselöffel, Theeseyher,  
Tortenspaten, Saucen- und Rinsch-  
löffel, Serviettenringe u. c.

in Neusilber:

Eß-, Kaffee- und Vorlegelöffel, Gelbbüchsen,  
Fingerhüte, Pfeffer- und Salzgestelle, Hand- und andere  
Leuchter, Serviettenringe u. c.

Für die bekannte

# Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei-, Weberei, Zwirnerei und Bleicherei

in **Bäumenheim**, Bahn-, Post- und Telegraphenstation in Bayern,

prämirt auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872, 1874, 1875, Ulm 1871, Wien 1873,  
nehmen **Flachs, Hanf** und **Werg** fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen an:

**Herr Carl Veil in Schorndorf,**  
" **D. Siegle in Geradstetten,**  
" **H. Schlör in Oberurbach.**

Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert. Die Spinnerei trägt die Bahnfracht hieher und zurück; geringes Material ist nicht frachtfrei, ebenso Sendungen aus großen Entfernungen.

# Stuttgarter Pferde- & Viehvericherungs-Gesellschaft.

Seit Juni d. J. habe ich bei obiger Gesellschaft meine Pferde versichert und mußte eines derselben im Werth von *M.* 400. dieser Tage getödtet werden.

Die nach den Statuten bestimmte Entschädigung wurde mir heute schon ausbezahlt, weshalb ich mich veranlaßt fühle, diese prompte und coulaante Regulirungsweise zur Empfehlung dieser Gesellschaft öffentlich bekannt zu machen.

Schorndorf den 28. November 1877.

Güterbeförderer **Weidner.**

Am Schorndorfer Jahrmart wurde in Schornbach etwas **Stramin** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Einrückungsgebühr abholen bei

David Geiger.

Schorndorf.

Besten Montag ging eine **Netze** mit 2 Haken, sogenannter Landzug, verloren, abzugeben bei guter Belohnung im **Döfen.**



### Empfehlung.

Unterzeichneter hält sein Lager in Uhren, als **Regulateurs, Zimmeruhren aller Art, Pariser Weisewecker, Taschenuhren in Anker, Cylinder, Remontoir, sowie alle Sorten Uhrenketten neuester Façon** &c. einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. Reparaturen werden bestens besorgt. Achtungsvoll  
**C. Veigel, Uhrmacher**  
 bei der Kirche.

### Erdöl-Lampen.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt der Unterzeichnete solche von der gewöhnlichen einfachen Sorte bis zu einer Eleganz, wie sie wohl selten hier zu finden sind; namentlich **Hängelampen** mit Flaschenzügen. Für schönste Leuchtkraft und Solidität der Arbeit wird garantiert. Eine Parthie Hängelampen vorjähriger Fabrikation werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. Alle Größen in **Witlglasstirnen, Cylindern** von Doppelbleiglas und gewöhnliche, **Dochte** &c. sind stets vorrätzig. Reparaturen besorge billigt.

**Paul Keefer.**

Silberne Medaille.



Die grösste und berühmteste  
**Lohnspinn- und Weberei**  
**Schretzheim,**  
 Station Dillingen bei Ulm,  
 ersucht um Uebergabe von Flachs.

Ulm a/D. 1871.



Ehrendiplom.

**Hauf und Abwerg** zum

München 1875.

**Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen**

und sichert schnellste und reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung zu. Guter Rohstoff ist ebenfalls Bahnfracht frei, was sehr zu beachten ist, während anderwärts mitunter 2 — 3  $\text{S}$  per Schneller Frachtauslagen entstehen. Das Hecheln ist unentgeltlich und zufolge Errichtung einer verbesserten neuen mechanischen Weberei werden die Weblöhne künftig sehr billig berechnet und alle Wünsche erfüllt werden. Prospeete können bei den Herren Agenten ohne Kosten abgeholt und die Muster eingesehen werden. **Vieljährige Erfahrung** lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die Agenten:

- J. Ade in Schorndorf.
- Wm. Nuding in Oberurbach.
- Chr. Rapp in Beutelsbach.
- J. Eckstein in Schweikheim.

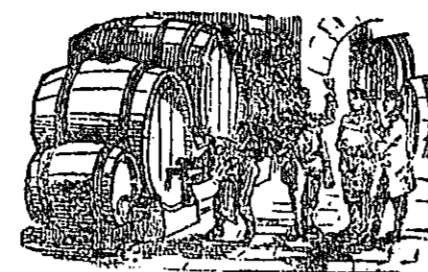
- J. Scheffel in Waiblingen.
- C. Deuschle in Grunbach.
- J. Knödler in Lorch.
- A. Wörhle in Rudersberg.

### Schrader's Weiße Lebensessenz

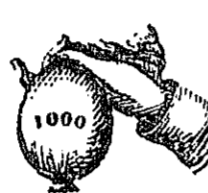
ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. **Pr. N. 1 M.**

**Anerkennung eines Herrn Oberamtsarztes.**

Herr Apoth. Schweiher v. Neckarhailfingen schreibt: **Zugleich** will ich Ihnen mittheilen, daß Ihre Essenz auch von unserem frühern Oberamtsarzt gebraucht wird und bei demselben **solche Anerkennung gefunden hat**, daß es ihn interessiren würde, über die Composition auch Kenntniß zu erhalten. In **Schorndorf** vorrätzig in **beiden Apotheken.**



Der Unterzeichnete verkauft wegen Aufgabe seiner Wirtschaft **500 Liter reinen 1874er Wein, 800 Liter reinen 1876er Wein, 3000 Liter guten Most.**  
**H. Hüttelmaier,**  
 in der Vorstadt.  
 Zugleich verkaufe 70 Ctr. **Heu** und **Dehund** und etwa 15 Ctr. **Saberstroh.**  
 Der Obige.



**1000 Mark**

hat sogleich von einer Privatverwaltung auszuleihen  
**F. Stiegler,**  
 Kupferschmied.

### Feinstes Schweinefett,

per Pfd. 65  $\text{S}$ , bei Abnahme mehrerer Pfunden noch billiger; selbstausgelassenes

### Rindschmalz

per Pfd.  $\text{M}$  1. 25, empfiehlt

**Deffinger** b. Forsthaufe.

### Prima Kölner

### Würfel-Raffinade

bei **Obigem.**

Schorndorf.

### Empfehlung.

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Lager von allen Sorten besseren selbstfabricirten Thürenschlösser und Baubeschlägen bestens und kann ich vermöge meiner Einrichtung für eine saubere und solide Arbeit nebst billiger Preisnotirung garantiren.

**Schloßfabrikation**  
 von **Fr. Jung.**

### Ia. Rührer Stüd & Schmiedefohlen

empfecht

**G. Veil** in der Vorstadt.



Schorndorf.  
 Einen **deutschen Ofen** sammt Helm und Stein hat billig zu verkaufen  
**Maurer, Nagelschmied.**

### Stollwerck'sche Brustbonbons

sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 Pfg., vorrätzig in **Schorndorf** bei: **J. Veil's** Btw. beim Hirsch; in **Geradstetten** bei: **C. A. Palmer.**

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

Trägerlohn viertelj. 9  $\text{S}$ .  
 Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10  $\text{S}$ .

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementpreis:  
 vierteljährl. 86  $\text{S}$ , durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1  $\text{M}$  15  $\text{S}$ .

**Nr 142.**

Dienstag den 4. Dezember

1877.

### Bekanntmachungen.

### Wahl zur Handels- und Gewerbekammer.

Die Ortsvorsteher, welchen die Wählerlisten heute zukommen, werden aufgefordert, dieselben gemäß §. 4 der Minist.-Verfügung vom 12. November 1874, Regierungsblatt S. 235 zu prüfen, zu beurkunden und **umgehend** wieder anher einzusenden. **Schorndorf** den 3. Dezember 1877.  
**K. Oberamt.**

Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Rezes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Vor- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	23. Nov.	Christian Friedrich Heß, Glasermeister in Schorndorf.	Donnerstag den 7. Februar 1878, Vorm. 8 Uhr.	Schorndorf.	Liegenschafts-Verkauf 14. Januar 1878, Vormittags 11 Uhr.

Schorndorf.

### Fahrniß-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der **Johann Ulrich Wanner, Bäcker's** Witw. dahier, wird die vorhandene Fahrniß am

**Samstag den 8. Deabr. 1877**  
 von Morgens 8 Uhr an

im Wege des öffentlichen Aufstreichs in dem in der Kirchgasse gelegenen Sailer **Honold'schen** Hause zum Verkaufe gebracht und zwar:

- Bücher, Frauenkleider, Betten, Bettgewand, Küchengehör, Schreinwerk, worunter 1 Kleiderkasten, 1 Kommode und 1 Bettlade und allgemeiner Hausrath.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
 Schorndorf, den 1. Deabr. 1877.  
**K. Gerichtsnotariat.**  
**Gaupp.**

**Schorndorf**  
 Diejenigen, welche **Stumpen** im Stadtwald gekauft haben, und diejenigen, welche **Nacht- und Stüdes-Gelder** pro **Martini** ds. Js. schulden, werden ernstlich an **Bezahlung** ihrer **Schuldigkeit** ermahnt von der

**Stadtpflege.**  
**5000 Mark** hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
 die Oberamtssparkasse.  
**Widmann.**  
 Es ist **fettes Rindfleisch** zu haben bei  
**Posthalter Gauber.**

**Schorndorf.**  
 Freiwillige Beiträge für das **Kranken-Asyl Winterbach**, sowie für sämmtliche **evangel. Kinderrettungsaustalten** befördert wie bisher  
**Gottlob Im. Veil**  
 bei der Kirche.  
**Sprener** verkauft  
**B. Birkel.**